

Charles Simic: Heimat Front

Erstmals gedruckte Blogs des amerikanischen Nationalpreis- und Pulitzerpreisträgers Charles Simic in zweisprachiger Ausgabe mit Farbphotographien von Jörn Vanhöfen. Übersetzung Melanie Walz. Leinenbindung, Fadenheftung, Großformat 28,5 x 23,5 cm, 96 Seiten, Erstausgabe.

Vorzugsausgabe A: Nr. I bis XXX, von Charles Simic und Jörn Vanhöfen signiert,
zwei signierte Originalphotographien beiliegend;

Details hierzu unterhalb der Seitenabbildungen. Fast vergriffen.

310,00 Euro

Vorzugsausgabe B: Nr. 1 bis 35, von Charles Simic und Jörn Vanhöfen signiert,
signierte Originalphotographie (Piquette St. Detroit, 2008) beiliegend;

Details hierzu unterhalb der Seitenabbildungen.

168,00 Euro

Vorzugsausgabe C: Nr. 1 bis 35, von Charles Simic und Jörn Vanhöfen signiert,
signierte Originalphotographie (Highland Park Detroit 2012) beiliegend;

Details hierzu unterhalb der Seitenabbildungen.

168,00 Euro

Ausgabe D: 350 von Charles Simic und Jörn Vanhöfen signierte Exemplare.

39,00 Euro

oben: Piquette St. Detroit, 2008; dieses signierte Originalphoto liegt der Vorzugsausgabe A und B bei.

oben: Highland Park Detroit; dieses signierte Originalphoto liegt der Vorzugsausgabe A und C bei.

Charles Simic, 1938 in Belgrad geboren und mit sechzehn Jahren in die USA emigriert, versucht in diesem Buch mit Blogs, die erstmals in gedruckter Form veröffentlicht werden, eine manchmal augenzwinkernde, oftmals ironische und gelegentlich bitterböse Bestandsaufnahme amerikanischer Verhältnisse. Da geht es ums Postkartenschreiben, Obdachlose, Letzte Worte von Hingerichteten, Ausreden für verlorene Fußballspiele und imperialistischen Wahn. Dazwischen lagern sich subtile kleine Erinnerungstexte von hoher atmosphärisches Dichte.

Jörn Vanhöfen, in New York gefeierter deutscher Photograph, flog nach Lektüre der Texte noch einmal nach Detroit, um dort zu photographieren - stille, unspektakuläre Bilder entstanden. Der Autor meinte dazu: Beautiful, deeply moving photographs of a country going to hell.